

Erbslöh - Vinifikation - Jungwein

Probleme erkennen - Probleme lösen - bei:

- Klärung
- Stabilisierung
- Harmonisierung

Grundsätzliche Behandlung

- Mindestwert der freien SO_2 von 30 mg/l ständig kontrollieren
- Bei Bedarf mit Kadifit nachdosieren
- Berechnungsbeispiel: 5 g Kadifit entspricht 25 mg/l SO_2
- Untersuchung auf Bentonitbedarfsmenge
- Eiweißstabilisierung mit ermittelter NaCalit eisenarm-Menge
- Gleichzeitig Klärschönung mit 50 -100 ml/hl Blankasit® und 25 - 50 ml/hl Gelita Klar
- Zur Geschmacksabrundung Gerbinol Super oder Vinpur Special dosieren

Filtrations- schwierigkeiten

- Dem Jungwein ca. 10-20 ml/hl Trenolin Filtro DF zugeben
- Einwirkzeit ca. 1 Woche bei einer Mindesttemperatur von 10 °C
- Anschließend 150 g/hl NaCalit eisenarm, 150 ml/hl Blankasit®, 75 ml/hl CombiGel oder insbesondere bei kurzzeiterhitzten Mosten 150 g/hl Blancobent eisenarm, 100 ml/hl Blankasit®, 100 ml/hl Top-Klar zudosieren
- Bitte durch Vorversuche prüfen, ob bessere Klärung durch Gerbinol neu anstelle von Blankasit® erfolgt

Weine mit hohem pH-Wert, niederen Säurewerten

- Ständige Kontrolle der freien SO_2 ; bei Bedarf mit Kadifit nachdosieren
- Klärschönung mit Blancobent eisenarm, 50 - 75 ml/hl FlavoClair, 100 - 150 ml/hl, CombiGel oder Erbslöh-Hausenpaste
- Die Produkte wirken noch optimal bei pH-Werten über 3,4

Rotweinbereitung

Verhinderung des biologischen Säureabbaus:

- Abgestochenen Jungwein ständig auf konstanten Wert der freien SO_2 kontrollieren
- Bei Bedarf Kadifit nachdosieren
- Eiweißstabilität prüfen
- Klärschönung ausrichten auf Farberhaltung und Reduzierung unerwünschter Polyphenole mit 25 - 75 g/hl Blancobent eisenarm, 50 ml/hl FlavoClair, 50 - 100 ml/hl Erbslöh-Hausenpaste
- Um dem Rotwein den optimalen Farbglanz und den letzten Schliff zu verleihen, 5 - 10 g/hl Gerbinol Super oder Vinpur Special als Letztschönung dosieren

Einleitung des biologischen Säureabbaus:

Vorbedingungen:

- Gesamt- SO_2 nicht höher als 30 mg/l
- Freie SO_2 nicht höher als 10 mg/l
- pH-Wert, wenn nötig, mit Erbslöh-Kalk auf mindestens 3,1 anheben
- Temperatur mindestens 15 °C
- Direktzugabe von BioStart oenos
- Nach erfolgtem Äpfelsäureabbau folgende, auf Farberhaltung und Reduzierung unerwünschter Polyphenole ausgerichtete Klärschönung zugeben: 25 - 75 g/hl Blancobent eisenarm, 50 ml/hl FlavoClair, 50 - 100 ml/hl Erbslöh-Hausenpaste
- Um dem Rotwein den optimalen Farbglanz und den letzten Schliff zu verleihen, Gerbinol Super oder Vinpur Special als Letztschönung dosieren

Optimierung von Geruch und Geschmack

- Beseitigung von Fehltonen, hervorgerufen durch Oidium, Botrytis, Schimmel, Fäulnis, je nach Intensität mit: 10 - 40 g/hl Granucol GE und 5 - 15 g/hl Gerbinol Super
- Hohe Polyphenolgehalte, bedingt durch starke mechanische Beanspruchung des Lesegutes, lange Maischestandzeiten usw., können diverse Fehltonen verursachen. Zur Beseitigung der unterschiedlich strukturierten Gerbstoffe haben sich erfahrungsgemäß neben dem alleinigen Einsatz von Polyclar V und Gerbinol Super folgende Kombinationen bestens bewährt:
 - a. 20 -50 g/hl Polyclar V
50 -75 ml/hl Gerbinol neu
50 -75 ml/hl Top-Klar
 - b. 10 -30 g/hl SensoVin 100 ml/hl FlavoClair
50 ml/hl CombiGel

- c. 5 -15 g/hl Kal-Casin 50 -75 ml/hl FlavoClair
100 -150 ml/hl Erbslöh Hausenpaste
- Mit diesen Kombinationen wird zugleich die nötige Klärschönung durchgeführt
- Bei Gefahr vorzeitiger Alterungstöne bzw. zur Linderung bereits bestehender ca. 10 g/hl degustin® einsetzen
- Vor Anwendung sollten Vorversuche durchgeführt werden

Oxidierte und hochfarbige Weine



- Zuerst mit Kadifit freie SO₂ auf mindestens 30 mg/l einstellen
- Eventuell in Kombination mit 50 - 150 mg/l Ercobin (Vitamin C)
- Je nach Oxidationsgrad und Firne des Weines 20 - 50 g/hl Polyclar V, eventuell in Verbindung mit 10 -20 g/hl Granucol BI einsetzen
- Bei starker Ausprägung zusätzlich Gerbinol Super oder Vinpur Special zugeben

Böckserentfernung

Echte H₂S-Böckser:

- Je nach Intensität mit bis zu 1 g/hl Kupfat behandeln

Echte und unechte Böckser, vorzeitige Alterungstöne:

- (0,1 - 0,2 g/l Kupfat)
- 50 - 150 ml/hl Böcksin
- Wartezeit von 2 Tagen (2-3mal täglich kurz umrühren)
- 25 - 75 ml/hl CombiGel
- Filtration nach ca. 2 Tagen.
- Wichtiger Vorteil: Blauschönung kann in der Regel entfallen !

Niedere Schönungs- temperaturen, steckengebliebene Schönungen

- Aufgrund des hohen Gehaltes an nativem Collagen kann die Erbslöh-Hausenpaste auch bei Temperaturen unter 10 °C wirksam eingesetzt werden
- Zur Unterstützung des Kläreffektes sollten das flockungsaktive NaCalit eisenarm sowie FlavoClair Verwendung finden

- Zugabereihenfolge: NaCalit eisenarm, FlavoClair, Erbslöh-Hausenpaste

Säureabstimmung

- Je nach Entsäuerungsumfang können folgende Verfahren zur Anwendung gelangen:
- Normalentsäuerung mit Erbslöh-Kalk
- Feinentsäuerung mit Kalinat.
- Doppelsalzensäuerung mit Neoanticid
- Erweiterte Doppelsalzensäuerung mit Neoanticid und Malicid

Weinbehandlung mit Tannin



- Tannivin und Tannin EH sind neue, hochentwickelte oenologische Tannine, botanischen Ursprungs von höchster Reinheit.
- Die Anwendung erfolgt im Jungwein, am besten nach dem ersten Abstich und eventuell erfolgtem biologischen Säureabbau. Auch spätere Behandlungen sind im Bedarfsfall möglich.
- Die Zugabe erfolgt direkt zum Wein.
- Tannivin und Tannin EH optimieren das im Falle einer späteren Eiweißschönung nötige Fällungspotential der Weine.
- Dosage: Rotwein 2-20 g/hl, Weißwein 1-10 g/hl
- Die Dosage ist abhängig von der Rebsorte und sollte im Vorversuch ermittelt werden.

Kristallstabilisierung

- Die Weine nach konsequenter Schönung sicherheitshalber grundsätzlich mit 10 g/hl Meta Gum behandeln
- Meta Gum erhält die Säure!
- Meta Gum bewirkt eine langfristige Verhinderung von Kristallausscheidungen (Kaliumhydrogentartrat und Calciumtartrat).
- Bei starkem Übersättigungsdruck wird ebenfalls eine starke Verzögerung der Kristallausscheidungen erreicht
- Selbstverständlich steht alternativ nach wie vor die hoch und stabil veresterte und bewährte Metaweinsäure Metavin opti zur Verfügung. Dabei sollte die gesetzlich zugelassene Dosagemenge von 10 g/hl eingehalten werden.
- Als ein anderer Weg hat sich in den letzten Jahren bei ausreichenden Säurewerten das Kontaktverfahren (400 g/hl Kali-Contact bei -4 bis 4°C (eingesetzt) bewährt.
- Kristallstabilität mit Krista-Test-Konduktometer prüfen

Letzte Maßnahmen vor der Abfüllung

- Überprüfung auf konstanten freien SO₂-Gehalt
- Überprüfung auf Eiweiß-, Schwermetall- und Kristallstabilität
- Achtung: Bei Verschnitten bzw. bei Zugabe von Süßreserven können sich die Stabilitätsverhältnisse ändern !
- Kristallstabilisierung mit 10 g/hl MetaGum oder Metavin opti mehrere Tage vor der Füllung zugeben
- Schwermetallstabilisierung mit 50 g/hl Ferroplex
- Zur Geschmacksabrundung bei Rot- und Weißwein und um zusätzlich bei Rotwein eine glänzende Farbe zu erhalten, Gerbinol Super oder Vinpur Special als Letztschönung dosieren.